

[**nachhin**]b. **1** nachbeten.– **1a** wie →[nach]b.1, OB, °OP vereinz.: *ihr täts noachibetn!* Haag WS; „‘Und das ewige Licht leuchte ihr’, *haben alle laut nachibet’t*“ HALLER Dismas 54.– **1b** (nach dem Gottesdienst) weiterbeten: °*si tuat nachibetn* „bleibt nach der Messe noch in der Kirche“ Altenmarkt TS.– Übertr. in Ra.: °*hast noch nachibet?* „scherzhaft längere Zeit ausbleiben, brauchen“ Lenggries TÖL.– Subst.: °*s Nachebetn* „bis in den Abend hinein reichender Leichenschmaus“ Taching LF.– **1c** hinterdrein beten: °*s Gräb nächöbetn* Aicha PA; *nachebäddn* „dem ausgetriebenen Weidevieh ... Es wird hiebei irgendein Viehpatron angerufen, der den Tag über dann das Vieh vor Unglück bewahren soll“ RASP Bgdn.Mda. 109.– **2** übertr.– **2a** wie →[nach]b.2a: °*muafst ma jatz du all’s nouchebetn* Kreuth MB.– **2b** wie →[nach]b.2b: °*oiwei muaf a nachibetn* Griesbach.

RASP Bgdn.Mda. 109.

[**zu-sammen**]b. **1** beten.– **1a** wie →b.1a, °OB, NB vereinz.: °*z’erscht werd zambet’, nacha zum Tisch g’sitzt* Inzell TS.– Ra.: °*dös is scho richtig z’sambet* „ausgemacht, und so beendet“ Malersdf.– **1b** als einheitliche Gruppe beten: *Saufratz’n, bet’s doch besser z’samm!* ZIPPERER Ged.37.– **2** läuten.– **2a** zum Angelus läuten, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*derfst scho no furtbleim, hot ja no niat zambetn* Brunn PAR.– Auch in fester Fügung: °*es hat ja no net zambetn gläut* Pfaffenhfn.– **2b** zusammenläuten, °OB, °NB vereinz.: °*schick di, grad hams zambet* Schönbrunn LA.

W-19/10.

[**über**]b. **1** mit hoher Stimme beten: *Der Hans war der Stimmführer ... der Michel betete über* PEINKOFER Werke III,73.– **2** wie →b.1ca, °OB (v.a. O) mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*dea ko duach Simbati und duach Übabät’n heifn* Hundham MB; °*er hot si an Fuaß übabät’n loufn* O’piebing SR; *laß dir überbät’n, nacha wirst gsund Aufh’n R; hat sich über öfteren Abmahnung angemafst ... ihnen überzubeten* 1688 BREIT Verbrechen u.Strafe 263.– Auch quacksalbern: *überbetn* Traunstein.– **3** übertr. die Meinung sagen, °OB (TS) mehrf.: °*jatz hams em mal richti überbett, jaz is a dasi worn* Marquartstein TS.

W-19/1f.

[**umhin**]b. **1** betend herumgehen, in fester Fügung →*Feld u. Brauch am Dreifaltigkeitssonntag*.– **2** wie →b.1ca: *umibetn* O’köllnbach LA.

[**wahr**]b. wie →b.1ca: °*dö Überbeterin hot wor bet und ’s Fiebapacki in d Oiz einigschmissn* Titting ND.

[**weg**]b. **1** von der Stelle beten: *Na hat der Pfarrer kommen müssen und hat’n wegbeten müssen* Langenmosen SOB BÖCK Sagen Neuburg-Schrobenhsn 106.– **2** wie →b.1ca, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*des hat mi der wegbet* Hütting ND.

Schwäb.Wb. VI,538.– DWB XIII,2950f.– W-19/2. J.D.

### Beter

M. **1** Betender.– **1a** jmd, der viel betet, in Ortsneckerei: „Eresing (Landsberg): *Beter*“ BRONNER Schelmenb. 129.– **1b** Mann, der Krankheiten abbetet, °NB, °OP vereinz.: °*Beta* Wurmscham VIB.

**2** Rosenkranz, Rosenkranzperle.– **2a** Rosenkranz, °OB (außer O), °SCH vielf., NB, °MF vereinz.: °*i bring da vo Altöding an schen Bädä mit Wackersbg* TÖL; °*gib mein Better her!* Gundelshn DON; „Während der erste ruhig sein *Beter* abfiselte, johlte der andere wild einher“ LEOPRECHTING Lechrain 118; *I hob mein Bädä vogessn!* HÖFER Bair.gredt II,40; *hat er nacheinander 42. Jahr mit dem Better in der Hand ... das Heil. Allmusen gesammelt* SELHAMER Tuba Rustica I,397.– **2b** Dim., Rosenkranzperle, °NB vielf., °Restgeb. (außer OF) vereinz.: °*geh tua deine Beataln gscheit oglanga* Hohenpeißnbg SOG; °*an dem G’setzl feihn ma drei Bätterl* Straubing; *Und d’ Ohfrau an ihr’n Rosenkranz a Beterl obi draht* PANGKOFER Ged.hd. u.altb.Mda. 33.– Ra.: *für jmdn ein B. fallen lassen* u.ä. ein Gebet sprechen, °NB mehrf., °OB, °OP, °MF vereinz.: °*las fei für mi aa a Bäterl falln* Hexenagger RID.

**3** übertr.– **3a** rosenkranzartiges Amulett, ä.Spr., in heutiger Mda. nur noch in Komp.: „ein solcher *Bëtter* ... hat nach dem Wahne einiger Gegenden heilsame und rettende Kraft“ SCHMELLER I,826.– **3b** Perlenkette: °*Bädder* „Halskette aus Glasperlen“ Solnhfn WUG.– **3c** in fester Fügung: °*den hams furt mit’n eisige Bet’r* Handfessel Kohlgrub GAP– **3d** Dim., Perle, Schmuckperle, °OB, °NB vereinz.: °*de hät a Hoisketn mit über fuchzg Bätterl* Hfndf ROL.– Auch: *betal* „Kügelchen, Perle“ nach KOLLMER II,58.– **3e** Dim., Tropfen.– **3ea** Träne, °NB (v.a.